

Meine Haartransplantation bei Dr. Koray (Asmed) vom 27/29.8.2007

Hallo an alle leidenden Glazköpfe. Hier nun endlich mein von vielen erwarteter Bericht über meine Haartransplantationserfahrungen mit **Dr.Koray Erdogan (Asmed)**.



Die Vorgeschichte:

Also ich bin 28 Jahre jung und leide nunmehr seit 10 Jahren unter meinem Haarausfall. Da er sich allerdings sehr schnell und stark in den GHEs auswirkte und dann sehr sehr langsam verlief, konnte ich mich allmählich damit abfinden das ich für immer riesige GHEs haben werde. Der Gedanke etwas zu unternehmen kam mir ehrlich gesagt erst Anfang dieses Jahres. Durch Alopezie.de wurde mir gezeigt das Mann aber durchaus Hoffnung haben kann. Also begann ich mit Proscar und NEMs und machte mich auf die Suche nach dem richtigen Doc für mich. Schnell wurde mir klar das eine FUT für mich nicht in frage kommt, eine FUE unter 2000 Grafts mich nicht zufrieden stellen wird und ich nicht weiter auf den Lottogewinn warten wollte. **Ein guter und günstiger FUE Doc musste her.**

Durch Alopezie.de und NW5a (fettes DANKE an dich) bin ich dann auf Dr. Koray aufmerksam geworden. Leider gab es außer 2 Berichten im Ammiforum kaum Erfahrungen mit ihm. Ich setzte mich also mit Dr. Koray in Verbindung und nach einem sehr ausführlichem Telefonat mit ihm (Englisch solltet ihr schon etwas können) wurde mir klar das er sehr seriös, kompetent und erfahren ist. Er beriet mich gut, lotete meine Erwartungsvorstellungen aus und erklärte was bei mir möglich sei und was nicht.

Hier ein gutes Vorher Bild (mit relativ frisch gefärbten Haaren, bin normal blond)



Und den Problemwirbel



Nach kurzer Bedenkzeit entschloss ich mich für eine FUE mit 2400 Grafts. Davon sollten 2000 in die GHEs und 400 in meinen lichten Wirbel.
6 Wochen später ging es endlich los.

Tag 1:

Um 18:00 hob der Flieger ab nach Istanbul.

Ankunft 22:00 (+1). Freundlicherweise holte mich der Doc persönlich mit der Dolmetscherin am Flughafen ab. Musste sie 1 Stunde warten lassen, da die türkischen Beamten an der Passkontrolle so rumschnecken.

Schnell wurde klar dass die Dolmetscherin nicht wirklich nötig war und so kamen wir die folgenden Tage gut ohne sie aus. Wenn es aber für euch nötig sein sollte wird sie die ganze OP über für euch erreichbar sein.

Schon während der Fahrt schlug Koray mir vor die zuerst geplanten 3x 800er Ops in 2x 1200er OPs zu erledigen, da es nicht gut ist mehrfach in den selben Bereichen lokale Anästhesie zu verwenden. 2 Sitzungen wären besser für die Anwuchsrate der Grafts, meinte er. OK. Soll mir nur recht sein.

Doktor Koray fuhr mich direkt ins Hotel wo wir um 00:30 ankamen.

Hotel: Einzelzimmer 33€/ Nacht (Spezialpreis für Koray Patienten), 3 Sterne (aber bestimmt nicht in Deutschland), von Frühstück und gutem Service haben die hier keine Ahnung. Aber egal. Ich will Haare und nicht im Hilton wohnen.

Tag 2 (1.OP):

Um 10:00 holte mich der Doc vorm Hotel ab. Wegen des höllischen Verkehrschaos beginnt Koray nie vor 10:00.

10:30 in der Klinik und Bestandanalyse mittels Computeranalyse und Mikroskopie gemacht + Vorher Fotos (siehe oben). Dabei stellte sich heraus das ich im Donor eine sehr gute Dichte von 90-100 Grafts / cm² habe und sogar mein übler Wirbel eine Dichte von 60-70 Grafts besitzt. Daher riet mir Koray von der HT im Wirbel ab. Er ist einfach noch zu dicht. Mit Proscar und evtl. Minox würde ich hier bzgl. des Teelogenhaarbestandes und der Haardicke mehr erreichen. Der Wirbel sieht aufgrund meiner Schädelform so extrem fies aus, ist aber an sich dicht. Werde hier weiter mit Toppik arbeiten müssen, hat immer wunderbar funktioniert.

Da er wusste dass ich ein armer Student bin, schlug er mir vor nur 2000 Grafts in die Front zu transplantieren. Aber ohne mich. Ich war wegen 2400 Grafts hier. Also volles Programm in die Front bitte. Dafür durfte dann aber die Haarlinie noch etwas tiefer.

Mittlerweile warteten 3 Post-OP-Patienten auf ihre Haarwäsche und Nachbehandlung. Waren alles FUEs, hauptsächlich zum verdichten und ein Repairfall. Dem armen Kerl wurden vor 10 Jahren echt üble Mini/Micrografts in einer anderen Klinik eingesetzt, sah echt schlimm aus, und hatte 2 fiese Narben, eine durch Stanzen.

Nachdem Koray im aber mittels FUE die übelsten Narbenstellen und die Haarlinie aufgepeppt hatte, wird er wohl in 6 Monaten wieder gerne in den Spiegel schauen können.

Weiter geht's:

Geld bezahlt, provisorische Haarlinie eingezeichnet und ab zum Rasieren.

Lokale Anästhesie im Donor (zu ertragen aber nicht gerade funny).

Entnahme von 1200 Grafts. Hierbei wurden bei mir Instrumente mit einem Durchmesser von 0,7mm (1er Grafts), 0,8mm (2er) und 0,9mm (3er-5er) benutzt.

Alles Handarbeit. Keine elektrischen Geräte wie Autoexplanter. Explantiert hat Doktor Koray simultan mit seiner Assistentin, mit der er seit Beginn seiner HT-Karriere vor 9 Jahren arbeitet (siehe Seite 1 in pink). Sie ist wirklich sehr gut. Leider versteht sie fast kein Englisch. Kommunikation mit ihr beschränkt sich auf: "Pain?" "no"

"Pain?" "yes" "oh sorry"

Hat ca. 3 Stunden gedauert für alle Grafts. Mit Pausen waren wir dann um 16:00 fertig.

Hier Foto nach der Entnahme von allen 2400 Grafts am 2.OP Tag





Laser-Technik:

Die Laser-Technik die Koray verwendet ist nicht mehr als eine Bestrahlung der Spenderzone nach der Entnahme. Dieses soll die Wundheilung beschleunigen. Hat er bei mir 2-mal gemacht. Keine Ahnung ob das wirklich was bringt. Mein Donor sieht 4 Tage post OP auf jedenfall sehr gut aus und spannt nur leicht durch die heilenden Wunden. Ein wenig unangenehm aber kein wirklicher Schmerz.

Dann wurde die eigentliche Haarlinie und der OP-Plan eingezeichnet (siehe Foto vom 2. OP Tag).

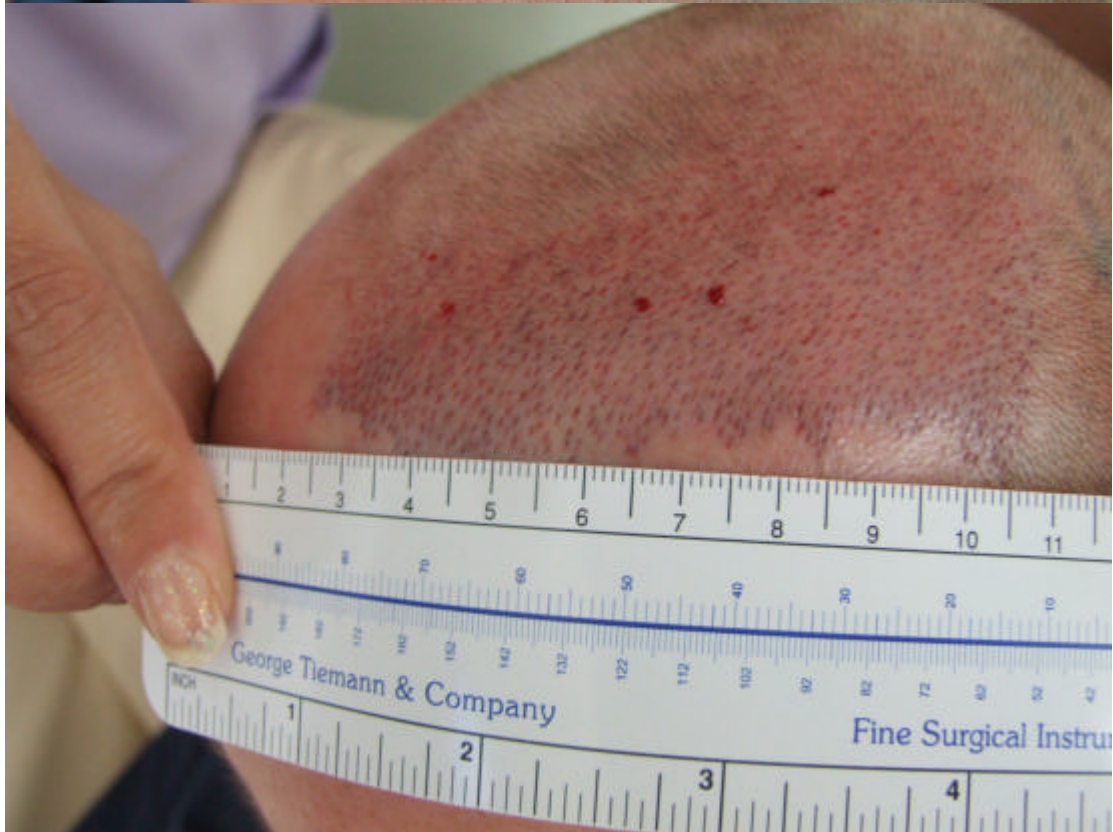


Die unteren 2 Bögen bekommen demnach je 500 Grafts, die größere Fläche oben war noch bewachsen und wurde mit 200 grafts verdichtet. Der Halbkreis in der Mitte wurde nicht bearbeitet, da hier eine 70er Dichte ohne Teelogenhaare besteht und vermutlich auch bleiben wird.

Haarlinie wurde leicht im Zickzack gestaltet und spitze geworden. 1200 Grafts jede Seite.

Nun wurden die Slitz gemacht (ca. 30 Minuten).





Dann das Einsetzen (das macht die Assistentin alleine). Ca. 2 Stunden.
Haarrichtungen sind perfekt und es wurde jeder Slit gefüllt. Nochmehr Fotos (2 Tage Post OP)



Zunächst meinte Doktor Koray eine Haarlinie von 60-65 Grafts / cm² geschafft zu haben, später haben wir es aber noch mal durchgezählt und eine Haarlinie von 55, dahinter 50 und ganz hinten 20 (70 mit Resthaaren) /cm² festgestellt.
Fand ich zunächst etwas enttäuschend, aber die Slits waren soooo klein, die Arbeit so dicht und gut das ich einfach zufrieden sein muss.
Habe eine weitere OP nächstes Jahr vor. 800-1000 weitere FUE Grafts in die Front zum Verdichten (natürlich nur wenn auch alles gut anwächst). Dann werde ich eine TOP Front mit ner 70er Dichte haben (hoffe ich).

OP fertig um 19:00

Es folgte die Einweisung in die Medikamentration und der Umgang mit dem "Graft Cyte" Transplantationskitt (all inkl. natürlich).
Nach einem kleinen Abendessen und viel viel Konversation fuhr mich der Doc gegen 20:00 zurück ins Hotel.

Tag 3:

Fleißiges Nutzen des Transplantationskits und Eierkralen gefolgt von schlechtem Döneressen in der näheren Umgebung.

Tag 4 (2.OP Tag):

Um 10:00 holte mich Koray´s Assistentin vom Hotel ab. Die kleine fährt wie ne Irre, ist hier aber wohl so üblich. 10:30 zweites Frühstück in der Klinik, da das im Hotel echt mist ist.

Der FUE Patient vom Vortag war wieder gekommen, weil er sich die transplantierte Fläche an der Taxitür eingeschlagen hatte (son Depp). Wurde gewaschen und hat ein paar neue gratisgrafts bekommen.

Dann war da noch ein Kumpel von Koray (keine Ahnung was der hier wollte). Er hatte vor 4 Jahren eine FUT bei Koray. Habe nach der Narbe gesucht aber keine gefunden. Erst als sie mir gezeigt wurde konnte ich sie erahnen. 15cm lang (für 1800 Grafts) 1mm breit, schneeweiß und nicht zu erkennen. War noch eine der älteren Techniken. Jetzt macht Koray nur noch Trico-Nähte.

OP-Ablauf genauso wie am Tag 2 daher nur noch ein paar Fotos.







Tag 5:

An den Tagen war ich noch mal zur Haarwäsche da.
Habe einwenig bei der OP des anderen FUE Patienten zugesehen (welcher sich nach der 1. OP den Kopf aufgehauen hatte).

Tag 6:

Istanbul angeschaut. Mc Donalds ist hier genauso teuer wie bei uns und auch sonst ist hier nix wirklich billiger (bin leicht verwundert).
Der Verkehr ist die Hölle und Taxifahrer sind alles Verbrecher.

Tag 7:

Bin noch einmal mit dem Taxi in die Klinik für die letzte Haarwäsche. Koray bereitete gerade eine FUT vor. OPs auf nem Samstag sind hier kein Thema.
11:30: Koray organisierte mir ein Taxi und bezahlte die Fahrt zum Flughafen (immerhin 80€)
17:00: Ich lande in Hamburg.

Fazit:

Ich habe Koray als einen sehr netten, fähigen, seriösen und kompetenten Arzt erlebt. Wer hier seine OP machen will kann sich sicher sein, dass er gut behandelt wird und mit aktuellster Technik eine OP erhält für die er an jedem anderen Ort bedeutend mehr zahlen würde. Das Wohlbefinden des Patienten wird hier groß geschrieben und es wird stets nur ein Patient pro Tag behandelt.
Abzüge muss ich für die Klinikausstattung geben. Hier dürft ihr nicht viel erwarten. Die Klinik ist lediglich eine 100 m² kleine 3 ZKB Wohnung.

1 Empfangsraum
1 Büro
1 kleiner OP Raum
Küche+ Bad

An Ausrüstung ist hier wohl alles da was nötig ist (bin ja nicht vom Fach) aber einen OP Saal wie in nem deutschen Krankenhaus solltet ihr nicht erwarten. Eher wie eine kleine Zahnarztpraxis.

Preise:

FUT 1500,00€
FUE 2,00€/Graft

Wer sollte NICHT zu Koray gehen ?:

- Alle die unbedingt ne 70er+ Dichte in der Haarlinie im ersten Anlauf wollen sind hier falsch.
- Wer eine Klinik mit jedem Schnickschnack und Luxus sucht, sucht lieber weiter.
- Patienten die unrealistische Vorstellungen haben und durch eine HT nicht glücklich werden lehnt Koray auch ab. Also macht euch klar was geht und was nicht.
- FUTs von Koray sind sehr unterschiedlich und sehr stark vom Patienten abhängig, jedoch belaufen sich die üblichen FUTs von Koray auf 2200-2500 Grafts. Selten auch 3000er. Patienten die 3500+ brauchen sollten hier also 2 Behandlungen in betracht ziehen oder zu jemanden gehen der Mega-FUT Ops macht. Hier eher nicht.

Resümee:

Auch wenn ich noch nicht weiß ob die Haare wachsen werden, bin ich bislang sehr zuversichtlich und zufrieden. Die OP hätte nicht besser verlaufen können und ich denke ich bekomme ein gutes Ergebnis bei dem ich ne menge Kohle gespart habe.

Webside:

<http://www.asmedsac.com>

So ich hoffe ich konnte hiermit einen guten Beitrag zum Alopezie Forum leisten.
PS: Wer Rechtschreibfehler findet darf sie behalten.

ENDE